



Gute Nachrichten aus der Auslandshilfe der
Caritas Steiermark
Nr 9 September 2023

Good news



© Isabelle Jonveaux für Caritas

**Glockenläuten
gegen den Hunger
in der Herz-Jesu-Kirche in Graz**



**Katastrophenhilfe
in Österreich & Slowenien**



© Pierre Payer für Caritas

**Caritas
&Du
Wir helfen.**



© Gerd Neuhof

Brigitte Kroutil-Krenn
Leiterin Auslandshilfe

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Glocken außerplanmäßig läuten, bedeutet das meist nichts Gutes. Am Land wird so oft heute noch gewarnt – vor Feuer, Hagel oder Sturm. Am Freitag, dem 28. Juli, tönnten die **Kirchenglocken** österreichweit viel länger als gewöhnlich – als **Signal gegen den Hunger** in der Welt. Mit Generalvikar Erich Linhardt, Caritas-Direktorin Nora Tödtling-Musenbichler und zwei unserer Projektpartnerinnen aus Burundi riefen auch die Glocken der Grazer Herz-Jesu-Kirche zu Solidarität mit mehr als **800 Millionen hungernden Menschen** auf. Denn in Ländern wie dem Südsudan, in Burundi und selbst in Osteuropa leiden Menschen immer noch an Hunger. Kämpfen wir weiter dagegen an! Zwei Wochen später schrillten erneut Alarmglocken, denn in **Kärnten**, der **Steiermark** und weiten Teilen **Sloweniens** vernichteten sintflutartige Regenfälle die Existenz hunderter Menschen und forderten sogar Menschenleben. In Slowenien halfen Caritas-Freiwillige aus 28 Pfarren bei Aufräumarbeiten nach dem Unwetter. Mit Spenden aus der Steiermark konnten bereits Arbeitsgeräte und Raumtrockner gekauft werden, auch das Engagement der Young-Caritas-Freiwilligen war großartig: DANKE dafür!



Im aktuellen „Good News“ sehen Sie, was Ihre Spenden bereits bewirken konnten: In **Burundi** wird Mädchen der Schulbesuch ermöglicht; im Flüchtlingslager Juba im **Südsudan** erhalten Kinder Nahrung (siehe Titelbild), und in **Bosnien-Herzegowina** werden Menschen in Pflegeheimen gepflegt und liebevoll umsorgt. So bitten wir Sie: Unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin, damit wir trotz Naturkatastrophen, Krieg und Hunger in der Welt auch in Zukunft gute Nachrichten verbreiten können. Vielen Dank!

Ihre *Brigitte Kroutil-Krenn*

b.kroutil-krenn@caritas-steiermark.at
Tel 0676 88015-239

Burundi

Bildung und Familienplanung

Kaum vorstellbar in Österreich, aber in zahlreichen afrikanischen Ländern gehen **viele Mädchen nicht zur Schule**, wenn sie die Regel haben. Grund dafür sind **fehlende Hygieneartikel**. In Burundi hat die Caritas mit den Pfadfinderinnen und unserer Projektpartnerin **Schwester Godelive** deshalb ein **Nähprojekt** gestartet, wo Frauen und Mädchen Stoffbinden selbst herstellen und verkaufen. Ergänzend dazu erfahren sie in **Workshops** wichtiges über **Sexualität, Gesundheit und Hygiene**, denn: Wer den eigenen Körper kennt, geht verantwortungsvoller mit sich selbst um und schützt sich besser vor Krankheiten und ungewollter Schwangerschaft.



Neben Betriebskosten für die **Nähwerkstatt**

unterstützt die Caritas den Kauf von Nähmaschinen, Stoffen und Zubehör und bezahlt die Gehälter der Ausbilderinnen. Für die Workshops werden die Kosten für Infobroschüren und Honorare für Trainerinnen übernommen.

„Durch die im Nähprojekt hergestellten Stoffbinden können Mädchen auch während ihrer Menstruation die Schule besuchen. In Workshops lernen sie den verantwortungsvollen Umgang mit ihrem Körper. Studien belegen, dass, je höher das Bildungsniveau ist, Frauen gesünder sind, später heiraten und weniger Geburten haben.“



Georg Gnigler,
Länderreferent Burundi
0316/8015-251
georg.gnigler@caritas-steiermark.at

Melanzani, Butternuss & Co

Im globalen Süden lautet ein wichtiger Schwerpunkt unserer Projekte „**Hilfe zur Selbsthilfe**“. Unter diesem Schwerpunkt laufen auch die Gartenbau-schulungen im Südsudan. Seit 2017 werden in einem fruchtbaren Gebiet, in dem die Menschen früher hauptsächlich als Viehhüter lebten, **Landwirtschafts-schulungen für Frauen** angeboten. Das Hauptaugenmerk dabei liegt am Anbau und der Vermarktung von Gemüse. Durch die selbst angebauten Pflanzen wie Melanzani, Paprika, Blattkohl, Amaranth oder Butternuss ist die Ernährung der Menschen in den letzten Jahren viel ausgewogener und gesünder geworden. Aber nicht nur das: „Alles, was wir früher am Markt teuer einkaufen mussten, können wir nun **im eigenen Garten ernten** und die **Überschüsse auf dem Markt verkaufen**. Mit dem Geld können wir das Schulgeld unserer Kinder bezahlen. Unser Leben ist seitdem einfacher und besser geworden!“, erzählt eine Teilnehmerin.



„Für uns wirkt solch eine Schulung wie eine Kleinigkeit, doch im Südsudan kann sie das Leben der Menschen nachhaltig positiv verändern. DANKE, dass Sie mit Ihrer Spende Bäuer*innen eine Lebensgrundlage geben.“



Angelika Kobl ist seit diesem Jahr Referentin für den Südsudan

Angelika Kobl
Tel: +43 676 88015 8119
angelika.kobl@
caritas-steiermark.at

...unterwegs mit Erich Hohl

Ein Kuhstall, Heuballen und Traktoren sind für Erich Hohl nichts Außergewöhnliches – ist der Vize-direktor der steirischen Caritas doch auf einem Bau-ernhof in der Südoststeiermark groß geworden. Bei unserem Partner, der Caritas Banja Luka, trifft er auf all das wieder, und nicht nur das:



Neben der **Produktion von Käse** und dem Brauen von „**Trappisten-Bier**“ besichtigte Erich Hohl im Juli gemeinsam mit der Auslandshilfe jene Projekte, die durch Spenden aus der Steiermark in Bosnien-Herzegowina ermöglicht werden: **Hilfe für Menschen auf der Flucht** und für die **lokale Bevölkerung**, **Lernunterstützung für Kinder** aus der Minderheit der Roma, ein **Pflegewohnheim** und einen **Kinder-garten** oder „Your Job“, das **Beschäftigungspro-jekt für junge Erwachsene** am Balkan. „Ich freue mich, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Caritas Banja Luka seit nunmehr 20 Jahren besteht“, so Vizedirektor Hohl. Vom weiteren Verlauf der Projekte will er sich bald wieder ein Bild machen – beim nächsten Lokalausgange im nur knapp vier Stunden von Graz entfernten Banja Luka.



Um 14 Uhr ist Sing- und Bastelstunde: In Bosnien-Herzegowina besuchte Erich Hohl auch das Pflegewohnhaus der Caritas in Banja Luka.

Freiwilligen-Einsatz

...auf nach Bulgarien und Tansania!

Zeit ist kostbar – das wissen auch **Ruth, Bernhard und Enya**. Nach ihrer erfolgreich absolvierten Matura werden die drei engagierten jungen Menschen das kommende Jahr auch ganz bewusst verbringen – als **Freiwillige in Sofia und in Bukene**. Nach zahlreichen Sicherheitstrainings, Infotagen und einem gemeinsamen Seminartag mit der Auslandshilfe in Graz Ende August, sind unsere drei Internationalen Freiwilligen fit für ihren Auslandseinsatz. Liebe Enya, lieber Bernhard und liebe Ruth: Wir wünschen euch eine unvergesslich schöne Zeit in Tansania und Bulgarien, sagen schon jetzt „Danke“ für eurer Engagement und freuen uns über Berichte aus der weiten Welt!



... sind ab sofort in Hilfsprojekten unserer Partner in Bulgarien und Tansania tätig: Ruth Bürgler, Bernhard Steirer und Enya Fischer (v.l.n.r.). Betreut werden sie von Anna Steiner und Isabelle Jonveaux von der Caritas Auslandshilfe (v.l.n.r., hinten).

Erdbeben in Syrien und Türkei

DANKE für Spenden aus der Steiermark!

Groß war die Erschütterung, als Anfang Februar zwei große Erdbeben Teile Syriens und der Türkei erschütterten. 56.000 Menschen kamen dabei ums Leben, knapp 120.000 wurden verletzt, und noch viel mehr standen vor den Trümmern ihrer Existenz. Nach Aufräumarbeiten, der Bergung von Menschen, der Notversorgung mit Wasser, Nahrung und Unterkünften stehen nun der Wiederaufbau und die psychosoziale Unterstützung im Vordergrund. Als Caritas helfen wir – dank unserer Partner vor Ort und durch Ihre Unterstützung! So konnten **allein in der Steiermark 900.656,05 Euro an Spenden** gesammelt werden. Wir danken Ihnen dafür sehr herzlich und freuen uns über so viel großartige Unterstützung und Solidarität. **DANKE!**

Neu im Team der Auslandshilfe

Willkommen Angelika!

Der Südsudan bekommt Verstärkung – genauer: die Hilfsprojekte der Caritas Steiermark dort. Mit **Angelika Kobl** haben wir seit kurzem eine Kollegin, die ihre Projektarbeit dem jüngsten Staat der Erde widmet. Seit der Abspaltung vom Norden im Jahr 2011 kommt der Südsudan politisch nicht zur Ruhe. Umso wichtiger sind Kinderernährungszentren, Anbaukurse oder **Nothilfe für Menschen in den Flüchtlingslagern** (siehe unser Titelbild und Foto unten). Hilfsprojekte wie diese gehören ab sofort zu Angelikas Arbeitsalltag. Die im niederbayrischen Landshut geborene Hochschulabsolventin studierte unter anderem Global Studies, Ökologie und Umweltschutz. Neben Arbeits- und Studienaufenthalten in England, Polen oder in Ägypten lebt sie seit wenigen Monaten in Graz – jener Stadt, in die sie sich eigenen Angaben zufolge „sofort verliebt“ hat. Liebe Angelika, herzlich willkommen in der Caritas-Auslandshilfe! Für deine herausfordernde Tätigkeit wünschen wir dir viel Freude und Energie!



Angelika Kobl trifft bei ihrer ersten Reise im Südsudan Kinder in einem Flüchtlingslager nahe der Hauptstadt Juba. In diesem Sonntagsblatt-Artikel gibt es mehr über unsere neue Kollegin:



Impressum

9. Ausgabe September 2023 | Redaktion: Auslandshilfe/Anna Steiner | Caritas Diözese Graz-Seckau, Grabenstraße 39, 8010 Graz | www.caritas-steiermark.at/auslandshilfe | Fotos: Caritas wenn nicht anderes angegeben.

Danke
für Ihre Spende!
IBAN
AT08 2081 5000 0169 1187
Good News –
Hilfe im Ausland